

Niederschrift

über die **gemeinsame öffentliche** Sitzung des Schulausschusses und des Haupt- und
Finanzausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Montag, 20. April 2015, in der Eiderlandschule in Lunden, Aula, Amt Gehölz 12

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:40 Uhr

Anwesend sind:

Haupt- und Finanzausschuss:

Herr Volker Lorenzen als Vorsitzender
Herr Tjark Schütt
Frau Karin Wrage
Herr Dieter Grimm
Herr Jörn Walter
Herr Norbert Arens
Herr Dieter Noroschadt
Herr Jens Lahrsen
Herr Jens Uwe Franck

Schulausschuss:

Herr Jörg Patt als Vorsitzender
Herr Jens-Peter Wiborg
Herr Herbert Voss
Frau Birgit Meier
Herr Manfred Lindemann
Herr Peter Ahrens
Frau Anne Riecke
Frau Gabriele Rolfs
Herr Rolf Thiede

Als Gäste:

Frau Altmann, Schulleiterin GGS Tellingstedt
Herr Carstens, stv. Schulleiter GGS Tellingstedt
Herr Sander, Schulleiter Eiderlandschule
Herr Stahlschmidt, stv. Schulleiter Eiderlandschule
Herr Convertini, Standortleiter der Eiderlandschule -Lunden-
Herr Christiansen, Schulleiter Eiderschule
Herr Kern, Schulleiter Friedrich-Elvers-Schule, Heide
Bürgermeister Dieter Kurzke
Amtsvorsteher Helmut Meyer
und ca. 250 Gäste, die an der Sitzung interessiert sind.

Von der Verwaltung:

Frau Petra Tautorat
Frau Julia Behnke als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den TOP 6 „Entwicklung der Schülerzahlen an der Eiderlandschule, Standort Lunden; hier: weitere Vorgehensweise“ auf Nr. 3 vorzuziehen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende stellt weiterhin den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 8 „Personalangelegenheiten; hier: Einstellung von Bürgerarbeitern“ auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschriften
 - a.) über die Sitzung des Schulausschusses Nr. 9 vom 03.12.2014
 - b.) über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Nr. 11 vom 16.03.2015
3. Entwicklung der Schülerzahlen an der Eiderlandschule, Standort Lunden
hier: weitere Vorgehensweise
4. Schulsozialarbeit am Standort GGS Tellingstedt
5. "Bürgerarbeit" am Standort Eiderschule Pahlen/Dellstedt;
Vorstellung durch Schulleiter Jan Christiansen
6. Frühbetreuung an der Eiderlandschule, Außenstelle Lehe
7. Eingaben und Anfragen
8. Personalangelegenheiten – **nicht öffentlich** -
hier: Einstellung von Bürgerarbeitern

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin kritisiert die Abschaffung des Amtsblattes. Sie stellt klar, wie gut sie das Infoblatt gefunden hätte, und dass sich die Bevölkerung immer auf das Blatt gefreut hätte. Sie kritisiert weiterhin, dass die Bürgerinnen und Bürgern im Vorwege nicht über die geplante Abschaffung informiert worden wären und sie somit keine Möglichkeit zur Meinungsäußerung gehabt hätten.

Der Vorsitzende merkt an, dass dieses Thema auf der Amtsausschusssitzung vom 26.03.2015 behandelt wurde und jeder Bürger die Chance gehabt hätte, sich dort zu äußern. Er verweist auf den Beschluss, der dort gefasst wurde, auch mit Hinweis auf die Zuständigkeit des Amtsausschusses.

TOP 2. Genehmigung der Niederschriften

a.) über die Sitzung des Schulausschusses Nr. 9 vom 03.12.2014

b.) über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Nr. 11 vom 16.03.2015

Beschluss:

Die Niederschrift des Schulausschusses Nr. 9 vom 03.12.2014 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

Einstimmig.

Beschluss:

Die Niederschrift des Haupt- und Finanzausschusses Nr. 11 vom 16.03.2015 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 3. Entwicklung der Schülerzahlen an der Eiderlandschule, Standort Lunden hier: weitere Vorgehensweise

Der Vorsitzende des Schulausschusses erläutert, dass die Eiderlandschule Lunden vor einigen Jahren noch eine eigenständige Schule war. Die Schülerzahlen seien dort auch schon stetig gesunken. Im Jahre 2012 hatte Herr Di Pietro eine Schulentwicklungsplanung für die Eiderlandschule aufgestellt. Dort ist bereits vorhergesagt worden, dass die Sekundarstufe in den nächsten Jahren von der Schließung bedroht sei. Dieses Konzept sei jedoch 1 ½ Jahre außer Acht gelassen worden. Durch die aktuellen Bauvorhaben würden bereits 3,5 Mio. Euro in die Eiderlandschule gesteckt werden. Bereits im Jahre 2014 würden schon 77 Kinder des Einzugsbereichs der Eiderlandschule Lunden aus der Primar- und Sekundarstufe, auswärtige Schulen besuchen. Der Vorsitzende betont, dass er dachte, die Eiderlandschule sei auf dem richtigen Weg. Immerhin wurden die Schulen im letzten Jahr u.a. mit moderner Technik ausgestattet. Im Bauvorhaben Lunden sind bereits jetzt 60.000 Euro für die Planung gezahlt worden. In Hennstedt ist man bereits weiter mit dem Bauvorhaben, dort ist vor einer Woche schon das Richtfest gewesen. Dies liegt daran, dass Bauen im Altbestand immer schwieriger sei, als ein neues Gebäude zu errichten.

Um nachhaltig deutlich zu machen, wie verheerend die Situation sei, werden durch die Schule die aktuellen Schülerzahlen nochmals vorgestellt. In der Präsentation wird dargestellt, dass es für das Schuljahr 2015/2016 nur 13 Anmeldungen für die 5. Klasse gibt. Auch die zukünftige 10. Klasse sei zu klein, um unterrichtet zu werden. In der 6. Klasse sind auch nur 17 Schüler.

Im Laufe der Sitzung entsteht eine rege Diskussion zwischen Eltern, Fördervereinen, Einwohnern der Gemeinden Lunden und den Ausschussmitgliedern. Themen sind vor allem die Abwanderung der Schüler nach Tönning sowie die Baumaßnahme in Lunden. Viele Kinder gehen bereits jetzt auf die Eider-Treene-Schule nach Tönning. Gründe, die dafür von dem Ausschussvorsitzenden angeführt wurden, waren u.a. die gute Ausstattung, die gymnasiale Oberstufe und der ETS-Liner, der die Kinder aus dem Bereich Lunden abholt. Von der Gästen werden jedoch andere Gründe aufgeführt: zum einen die schlechte Pädagogik einiger Lehrer, der Informationsaustausch mit dem Schulleiter und die Ungewissheit, ob die Kinder ihren Abschluss in Lunden absolvieren können. Es wird von den Eltern deutlich gemacht, dass keiner sein Kind von der Schule nehmen würde, weil es in Tönning einen tollen Bus gibt, sondern dort würde das Miteinander einfach besser funktionieren.

Zur Baumaßnahme in Lunden wird den Gästen erklärt, dass erst seit vier Wochen die Genehmigung vom Brandschutzingenieur vorliegt. Hierzu wird erläutert, dass es in ganz Schleswig-Holstein nur drei Prüfsingenieure gibt, die alle Baumaßnahmen in Schleswig-Holstein brandschutztechnisch beurteilen. Auch ein Anruf von Architekt Voss bei dem Brandschutzingenieur konnte den Prozess nicht vorantreiben.

Durch den Vorsitzenden wird deutlich gemacht, dass es aufgrund der geringen Anmeldezahlen und der rückläufigen Schülerzahlen nur zwei Möglichkeiten gäbe, nämlich die

Schließung der Sekundarstufe in Lunden oder der jahrgangsübergreifende Unterricht im Sekundarbereich. Seitens der Ausschüsse wird bei der Schulleitung nachgefragt, ob man ein Konzept zum jahrgangsübergreifenden Unterricht ausarbeiten könnte. Herr Convertini erläutert, dass man hierzu auch die entsprechenden Unterrichtsmaterialien benötigt und auch die Lehrer sich auf dieses Konzept einlassen müssen.

Herr Sander erläutert, man müsse den Eltern Verlässlichkeit bieten. Er gibt zu bedenken, ob die Eltern den jahrgangsübergreifenden Unterricht mitmachen würden und ob die Unterrichtsqualität bestehen bleiben würde. Auch die Lehrer müssen dann entsprechend weitergebildet werden, denn dieses Konzept sei komplettes Neuland für sie.

Anschließend gab es einige Fragen von den Ausschussmitgliedern. Herr Franck fragt an, wie realistisch es sei, in der 9. und 10. Klasse jahrgangsübergreifend zu unterrichten und ob es ein Riesenspagat sei, dies hinzubekommen. Herr Sander erläutert, dass man beispielsweise auf der einen Seite ein Neuntklässler sitzt, der Förderschulniveau hat, und auf der anderen Seite einen Zehntklässler, der Gymnasialschulniveau hat. Es sei sehr schwer, diese gleichzeitig zu unterrichten. Er erzählt, dass dieser bereits die Freiherr-vom-Stein-Schule in Neumünster besucht habe. Diese praktiziert bereits als einzige Schule in Schleswig-Holstein den jahrgangsübergreifenden Unterricht im Sekundarbereich.

Damit endlich Ruhe reinkommt, möchte er den Eltern gerne Verlässlichkeit bieten. Es muss bald etwas passieren. Die Zahlen sind da, die Lehrer müssten sich entsprechend vorbereiten und auch für die Eltern muss Gewissheit bestehen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit (22.40 Uhr) wird einstimmig beschlossen, die Sitzung an dieser Stelle zu beenden. Die Tagesordnungspunkte 4 bis 8 werden vertagt. Eine weitere Sitzung wird kurzfristig stattfinden.

(Patt)

Vorsitzender
Schulausschuss

(Lorenzen)

Vorsitzender
Haupt- und Finanzausschuss

(Behnke)

Protokollführerin